

RAL Gütesicherung als ganzheitlicher Ansatz – Qualität auf ganzer Linie

Durchgängigkeit als wesentliches Add-on



Ziel der Gütegemeinschaft ist es, Verbraucher durch gütegesicherte Erzeugnisse zu überzeugen.

Foto: GKFP

So wie das Ganze mehr ist als die Summe seiner Teile, so ist die konsequente Gütesicherung aller Komponenten einer Wertschöpfungskette der Königsweg. Es bedeutet aber auch einen hohen Aufwand, die Vielzahl an Herstellern, aufeinander aufbauend, in eine ganzheitliche Gütesicherung einzubinden.

Die RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilssysteme e.V. (GKFP) hat dieses Prinzip der Durchgängigkeit bereits 2013 auf den Weg gebracht, als die Entscheidung fiel, den Schritt vom Profil zum System zu gehen und alle Komponenten einzubinden. Die neue RAL-GZ 716 sollte somit Gütesicherung im Sinne eines ganzheitlichen Qualitätsverständnisses werden.

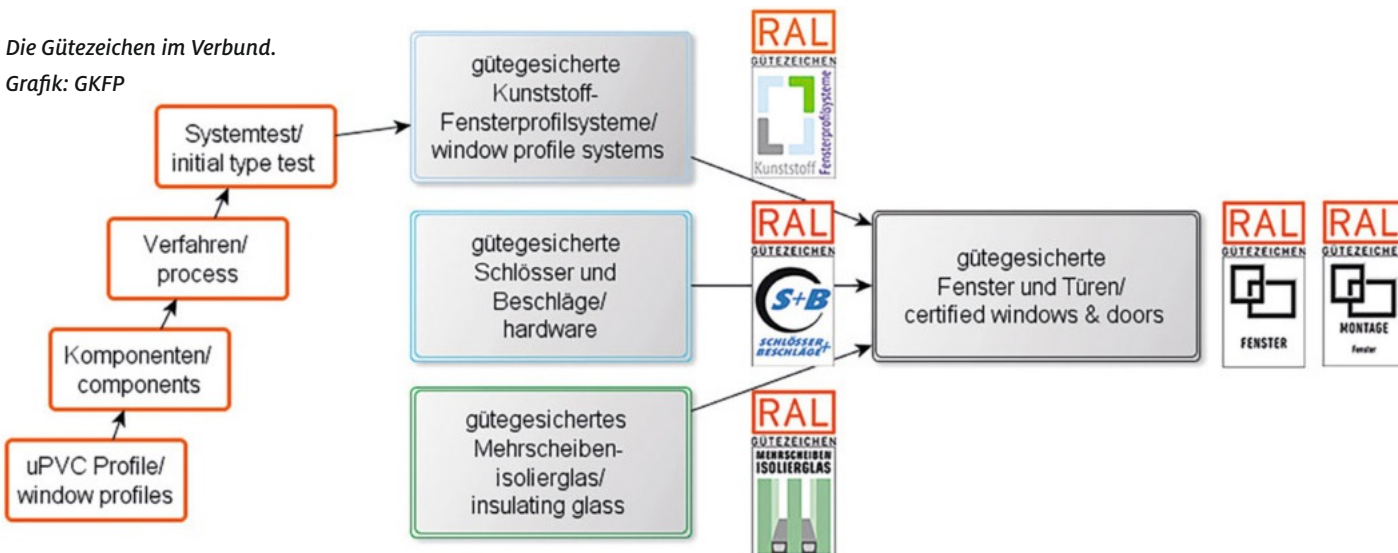
Die RAL-GZ 716 wurde daher als Baukastensystem entwickelt, vom Rohstoff bis zum Endprodukt. Alle Komponenten, die im Kunst-

stoff-Fenster verbaut sind, wie Fensterprofile, die PVC-U-Rezeptur, Dichtungs-Compounds, Dekorfolien, Verstärkungen und Verbinder sind gütegesichert und unterliegen somit der Gütesicherung als Wertschöpfungskette. Damit beschränken wir uns nicht nur auf die Prüfung des Endprodukts, sondern legen den Schwerpunkt auf die durchgängige Qualität des gesamten Herstellungsprozesses.

Vier Gütegemeinschaften für ein Produkt
In gleicher Weise wird dieses Konzept durch gütegesicherte Beschläge und Isoliergläser

Die Gütezeichen im Verbund.

Grafik: GKFP



fortgesetzt und geht in die Gütesicherung eines fertigen RAL Kunststoff-Fensters ein. Die Gütesicherung der Fensterfertigung samt Montage unterliegt der Gütegemeinschaft Fenster, Fassaden und Haustüren (Frankfurt).

Industrieseitig übernimmt der (Kunststoff-) Systemgeber die konzeptionelle Verantwortung aller o. g. Bereiche, denn in der Systembeschreibung definiert er auch die zu verwendenden Beschläge sowie Vorgaben zum Fensterbau und zur Montage.

Nur gütegesicherte Elemente zugelassen

Nur gütegesicherte Komponenten dürfen in einem gütegesicherten System verwendet werden. Warum diese strenge Anforderung? Gütegesicherte Kunststoff-Fensterprofilssysteme müssen ihre Eignung am Endprodukt Fenster beziehungsweise Tür nachweisen. Dazu werden die abschließenden Prüfungen an Musterfenstern durchgeführt. Zuvor haben die verwendeten Komponenten ihre Anforderungen bestanden, um als „zugelassene Komponente“ überhaupt im gütegesicherten Fenstersystem verwendet werden zu dürfen. Für alle Komponenten ist das „Triple“ aus Eignungsnachweis, Eigenüberwachung und regelmäßiger Fremdüberwachung vorgegeben. Dies sichert die kontinuierliche Güte des „Baukastens“, der an den Fensterbaubetrieb übergeben wird.

Und wenn doch mal ausgetauscht werden soll? Will ein Fensterbaubetrieb eine güteüberwachte Systemkomponente austauschen, so kann er auf die vom Systemgeber freigegebenen Komponenten zurückgreifen. Wählt er eine Komponente außerhalb der Systembeschreibung, so sind die Austauschregeln der RAL-GZ 716 zu beachten. Ferner ist zu beachten, dass der Austausch von Komponenten dazu führen kann, dass die übernommenen Typprüfberichte nach der EN 14351-1 (Stichwort „cascaded ITT“) ungültig werden, womit die Nutzung für die CE-Kennzeichnung erlischt.

Ein solch durchorganisiertes System stößt dann an seine Grenzen, wenn Zeit eine Rolle spielt, denn Zulassungsverfahren – beispielsweise für Rezepturkomponenten – sind wegen der geforderten künstlichen Bewitterung zeitintensiv. Die Gütegemeinschaft hat dieses Problem der Lieferketten durch die Schaffung einer sogenannten Positivliste gelöst, indem



Hersteller können diese Icons für gütegesicherte Komponenten nutzen.

Grafik: GKFP

bereits durchgeführte Prüfungen auf andere Problemstellungen übertragen werden können. Somit wird Zeit gewonnen, ohne das Prinzip der Ganzheitlichkeit zu umgehen.

Vorteile und Mehrwert der RAL

Gütesicherung

Die RAL Gütesicherung und damit die Gütezeichen sind seit den 1950er-Jahren fester Bestandteil einer unabhängigen Qualitätsbewertung von Erzeugnissen und durch ihre Neutralität und Objektivität Entscheidungshilfe für den Verbraucher. Hersteller, welche die RAL Gütesicherung nutzen, sehen die Vorteile neben der Güte ihrer Erzeugnisse insbesondere in der laufenden Verbesserung ihrer Produktions- und Managementprozesse.

■ Das Gütezeichen steht für die Überwachung des Gesamtsystems entlang der Wertschöpfungskette. Alle im Verantwortungsbereich des Kunststoff-Systemgebers liegenden Produkte und Verfahren erfahren hierdurch eine in sich abgestimmte Güteüberwachung, an deren Ende ein Kunststoff-Fenstersystem aus einem Guss steht. Etwas Besseres kann ein Systemgeber dem Fensterbau nicht übergeben.

■ Kern der RAL-GZ 716 ist seit Jahrzehnten nicht nur die Dauergebrauchstauglichkeit, sondern seit neuestem wird das Kunststoff-Fenster auch hinsichtlich Innenraumklima und Umweltwirkung gefordert. Regelmäßige VOC-Untersuchungen und ein Monitoring des Energie- und Wasserbedarfes sowie des Abfallaufkommens sind daher Voraussetzungen zum Erhalt des RAL Gütezeichens.

■ Gütesicherung und insbesondere die Fremdüberwachung sind generell ein „continuous improvement tool“. Der neutrale und fachkundige „Blick von außen“ mag lästig erscheinen, trägt jedoch dauerhaft zum Qualitätserhalt bei.

■ Experten der Gütegemeinschaft entwickeln in zahlreichen Experten- und Arbeitskreisen den Stand der Technik weiter und stellen diesen dem Fensterbau zur Verfügung. Das System ist transparent und fördert die aktive Beteiligung aller am Kunststoff-Fenstersystem beteiligten Partner.

■ Die gemeinsame Plattform ermöglicht allen Herstellern der Branche Zugang und Mitwirkung an interdisziplinären Problemlösungen.

Seit November 2022 wird das neue Gütezeichen als Uniongewährleistungsmarke geführt. Dieses dient als Kennzeichnung und Nachweis der in der Güte- und Prüfbestimmung festgelegten Güteermale und -eigenschaften. Damit steht unser Gütezeichen für die Gewährleistung von Eigenschaften und nicht für die Herkunft der Produkte, so wie es die frühere Kollektivmarke vorsah.

Verarbeiter, Planer und Verbraucher erhalten dadurch ein modernes, transparentes und standardisiertes Zeichen für Güte, auf das sie sich verlassen können. ■

Autor:

RAL Gütegemeinschaft Kunststoff-Fensterprofilesysteme e.V. (GKFP)

www.gkfp.de